Ressort: Vermischtes

Verkehrsministerium will Drohnenabwehr an Flughäfen ausbauen

Berlin, 08.02.2019, 09:25 Uhr

GDN - Das Bundesverkehrsministerium will Flughäfen besser vor unerlaubten Drohnenflügen schützen. Das Nachrichtenmagazin Focus schreibt in seiner neuen Ausgabe unter Berufung auf "Ministeriumskreise", dafür solle das sogenannte "GPS-Spoofing" erlaubt werden.

Dabei wird das GPS-Signal von Drohnen gestört, um sie anschließend per Fernsteuerung übernehmen und sicher landen zu können. Drohnen sollen deshalb verpflichtend mit entsprechenden Computerchips ausgestattet werden, berichtet der Focus. Gespräche mit der EU-Kommission dazu liefen bereits. Außerdem sollten Drohnen demnach eine Software erhalten, die den Einflug in Flugverbotszonen, zum Beispiel in Flughafennähe, automatisch verhindert. Die Neuregelung solle noch dieses Jahr in Kraft treten. Ziel ist es, Störungen an Flughäfen abzuwehren, wie es sie kurz vor Weihnachten am Londoner Flughafen Gatwick gab. Unbekannte hatten dort trotz Verbot Drohnen in der Einflugschneise aufsteigen lassen und so den Flugverkehr lahmgelegt. Laut Deutscher Flugsicherung meldeten Piloten im vergangenen Jahr 158 Behinderungen durch Drohnen im deutschen Luftraum.

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-119738/verkehrsministerium-will-drohnenabwehr-an-flughaefen-ausbauen.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619